

Lawo HOME mc² DSP-App



In einem mit Spannung erwarteten Online-Event hat Lawo heute die HOME mc² DSP-App angekündigt, das Microservice-basierte Pendant zu Lawos konkurrenzlosem A_UHD Core. Als neues Mitglied der HOME Apps-Familie ist die HOME mc² DSP-App eine serverbasierte, agile Audio-Engine mit extrem niedriger Latenz. Sie kombiniert die überragende Flexibilität der HOME Apps-Plattform in Bezug auf Konnektivität und Skalierbarkeit mit Lawos legendärer Audio-Processing-Qualität und fühlt sich aus dem Stand völlig vertraut an. Die HOME mc² DSP-App kann mit mc²-Konsolen angesteuert werden und auf Knopfdruck ein (virtuelles) Mischsystem bereitstellen, wenn kurzfristig hochwertige Audiotbearbeitungen benötigt werden.

HOME mc² DSP ist die Audio-Idealbesetzung für allmählich konvergierende Video-/Audio-Produktionsumfelder. Mit allen Features der FPGA-basierten A_UHD Core-Prozessorplattform in einem CPU-basierten Software-Gewand ermöglicht es HOME mc² DSP Anwendern, die vertraute mc²-Bearbeitungsqualität noch weitaus präziser und granularer zu nutzen.

Als Teil der HOME Apps-Plattform profitiert die HOME mc² DSP-App von der Flexibilität, die sich aus der Abstraktion der Bearbeitungsfunktionen von der Hardware ergibt: Sie nutzt Lawos Flex-Lizenz- und Abomodell, mit dem Anwender ihre Abo-Credits jederzeit jeder verfügbaren HOME App –ob Audio oder Video– zuteilen können. Dieser elastische Ansatz schafft klare Budgetfakten und erlaubt zudem das „Verschieben“ von Prozessorkapazitäten von einem Standort –z.B. dem Produktionszentrum– zu einem anderen, z.B. einem Ü-Wagen oder einem entfernten

Standort.

Der primäre Zweck von HOME mc² DSP ist es, Audio-Processing in Situationen zu bieten, in denen kein A__UHD Core zur Verfügung steht oder in denen es praktischer ist, auf der HOME Apps-Ebene zu bleiben. Mit dieser App ist es ein Kinderspiel, einen Prozessorkern mit der jeweils erforderlichen Anzahl von DSP-Kanälen für eine Vielzahl von Anwendungsfällen zu konfigurieren.

Trotz der CPU-basierten Architektur bietet die HOME mc² DSP-App eine extrem niedrige Latenz, die sich problemlos mit jener des Hardware-Prozessorgefährten messen kann. Alle Funktionen und Eigenschaften sind einander so ähnlich, dass selbst erfahrene Anwender nicht sagen können, ob ihre Konsolenoberfläche oder ihr Headless-Mixer gerade einen hardwarebasierten A__UHD Core oder die mc² DSP-App ansteuert. Wechsel zwischen den beiden sind per Knopfdruck in der HOME UI möglich.

Die HOME mc² DSP-App skaliert automatisch mit zukünftigen CPU-Entwicklungen und kann bei Bedarf mehrere tausend DSP-Kanäle bereitstellen. Mit der Unterstützung von Mono-, Stereo-, 5.1- und NGA Immersive Mixing-Formaten, einer flexiblen Anzahl von AUX-, GRP- und SUM-Bussen und vielem mehr ist HOME mc² DSP das App-basierte Alter-Ego des A__UHD Core. Jede HOME App kann jederzeit gestoppt werden, wodurch Serverkapazitäten und Flex-Credits frei werden und der Stromverbrauch sinkt.

„HOME mc² DSP nutzt die einzigartige Granularität und Flexibilität der HOME Apps-Plattform hinsichtlich der Ein- und Ausgabeprotokolle für den Mediendatentransport“, sagt Christian Struck, Senior Product Manager, Audio Infrastructure bei Lawo. „Es unterstützt gemischte Produktionsumgebungen, wo Formate wie SMPTE ST2110, NDI, SRT und eventuell zukünftige Ansätze zeitgleich verfügbar sein müssen. Parallel dazu wird uns der A__UHD Core als Arbeitstier für reine Audio-Workflows in einem Live-Umfeld jedoch noch lange erhalten bleiben.“

Lucas Zwicker, Senior Director, Workflow and Integration, CTO Office bei Lawo, erklärt: „Die Vorstellung der HOME mc² DSP-App ist ein weiterer Meilenstein in Lawos Audio-Historie. Sie ist keine bloße ‚Umbettung‘ eines bestehenden Produkts bzw. Ansatzes: Die gesamte HOME mc² DSP-Architektur ist neu, um zukünftige Anforderungen an konvergente Audio-, Video- und Hardware-basierte Processing-Anforderungen optimal bedienen zu können. Dennoch stehen die von unseren mc²- und crystal-Kunden vorausgesetzte Klangqualität und Funktionen selbstverständlich auch hier zentral.“

www.lawo.com